

daß der Kurs unbedingt niedrig erscheinen muß. Kontinentale Wasser nehmen ungefähr den gleichen Kursstand ein, es handelt sich um ein nicht allzu bedeutendes Unternehmen, das durch den Krieg auch noch einige seiner Anlagen (im Elsaß und Polen) verloren hat. Die Dividenden betragen früher meist 8%. Wenn sie wieder diese Höhe erreichen würden, wäre natürlich der Kurs der Aktien als billig anzusehen, doch läßt sich darüber im Augenblick nichts Sicheres sagen. Über die Umstellung bei der Gärtnerei-Zentrale Schlesien haben wir bisher nichts gehört, und in unseren darüber geführten Listen ist noch nichts enthalten. Es liegt also wohl noch kein diesbezüglicher Vorschlag vor.

*H. Sch. in K.* Einen Zukauf von Eisenmatthes-Aktien können wir im Augenblick nicht befürworten. Die Verhältnisse bei der Gesellschaft erscheinen uns heute undurchsichtig. In dem uns abschriftlich eingesandten Schreiben vom 11. Februar stellt die Verwaltung eine weitere Kapitalzusammenlegung als wahrscheinlich hin. Demgegenüber liegt uns ein anderes Schreiben der Verwaltung vom Januar vor, in dem sie die Lage als sehr günstig hinstellt und keinerlei Mitteilung oder auch nur Andeutung einer bevorstehenden neuen Zusammenlegung macht, was uns immerhin recht sonderbar vorkommt. Aus diesen Ursachen würden wir bis zur Klärung der Lage von einem Kauf der Aktien einstweilen absehen. Karlsruher Maschinen erscheinen uns heute bei einem Kurse

von nicht einmal 80% entschieden nicht teuer, doch liegen die Aktien an der Börse sehr ruhig. Für die Gesellschaft ist die enge Verbindung mit den Motorenwerken Mannheim und der Reiherstieg Schiffswerft jedenfalls sehr vorteilhaft. Für Deutsche Eisenbahnsignalwerke haben wir gute Meinung, es ist eine angemessene Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr in Aussicht genommen, die Beschäftigung ist gut, ebenso die Aussichten, da die Reichsbahn große Verbesserungen und Neubestellungen im Signalwesen vornehmen muß.

*H. Zw.* Wir würden es für richtig halten, wenn Sie diejenigen Papiere verkaufen, von denen Sie nur ganz kleine Beträge besitzen, und raten Ihnen also zum Verkauf von Gebläswerken, Gebr. Fahr, Adlerwerken, Kemp, Weiß & Freitag, Görlitzer Waggon und Textilose Claviez, um hierdurch Ihre Bankschuld zu verkleinern. Warum Sie gerade ein so wertvolles Papier wie Badische Anilin verkaufen wollen, verstehen wir nicht recht. Jedenfalls können wir Ihnen nicht dazu raten. Im Behalten der übrigen Papiere sehen wir heute ebenfalls Chancen und glauben, daß besonders Mansfeld, Dr. Paul Meyer und Schebera noch Aussichten auf Steigerung haben, sobald die Börsenlage wieder allgemein freundlicher geworden ist. Eine weitere Veränderung Ihres Effektenbesitzes würden wir im Augenblick nicht vorzunehmen empfehlen.



**ZIGARETTEN**

DER

**Oesterr. Tabak-Regie**

VON EDELSTER EIGENART

IN ALLEN  
ZIGARRENGESCHÄFTEN  
ERHÄLTlich.

Apricosta

*der köstliche*

Bardinet